

HL-live.de - Donnerstag, der 28. Februar 2008

## Eine Berufsfeuerwehr für Travemünde?

**Zehn Mann in zehn Minuten vor Ort, 16 Mann in 15 Minuten - das sehen die Vorschriften für die Feuerwehr vor. Wie bereits mehrfach berichtet, können die Retter diese Vorgabe in Travemünde nicht erfüllen. Jetzt schlägt ein Experte eine Berufsfeuerwehr-Wache im Ostseebad vor.**

Nachdem ein Gutachter keinen Standort für eine Wache der Berufsfeuerwehr Kücknitz finden konnte, der die Situation verbessert, liegt nun ein neues Gutachten auf dem Tisch. Mit ausreichend Material und vor allem Mitgliedern können Freiwillige Feuerwehren den Brandschutz in ganz Travemünde sicherstellen. Allerdings nur nachts und am Wochenende. Wenn die Helfer an ihrem Arbeitsplatz sind, bleibt die Lage schwierig.

Der Gutachter schlägt deshalb eine Wache der Berufsfeuerwehr vor, die werktags von 6 bis 18 Uhr mit sechs Mann besetzt ist. Dafür wären allerdings 17 neue Stellen zu schaffen. Die Kosten pro Jahr: 750.000 Euro. Standort der Wache soll bei der Freiwilligen Feuerwehr Travemünde sein. Die Notwendigkeit ist vorhanden. Große Teile von Travemünde gehören der Gefahrenklasse 7 an, der zweithöchsten Stufe.

"Wünschenswert, aber wohl nicht finanzierbar", urteilt Oliver Bähr, Leiter der Berufsfeuerwehr Lübeck. Er hat ganz andere Sorgen. Die Wache in Kücknitz ist nach wie vor nur mit acht Mann besetzt. Um auf die notwendigen zehn Einsatzkräfte zu kommen, ist man rund um die Uhr auf eine schnelle Freiwillige Wehr angewiesen. "Dabei liegt in Kücknitz ein Einsatzschwerpunkt", so Bähr. Im Gegensatz zu Travemünde: Dort brenne es nur zwei bis drei Mal im Jahr.

Die SPD fordert sogar eine Berufsfeuerwehr auf dem Priwall. Dort würden immer mehr Ferienhäuser und ein großes Hotel entstehen. "Der Rosenhof ist unser Sorgenkind", räumt Innensenator Thorsten Geißler ein. Aber man sei mit der Freiwilligen Feuerwehr Dassow im Gespräch. Die könne bei Bränden auf der Halbinsel aushelfen.

Wie es mit dem Brandschutz in Travemünde weiter geht, berät der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung der Bürgerschaft im März.



**Ein Problem wird für die Feuerwehr in Travemünde immer bleiben: Die Priwall-Fähre. Foto: Karl-Erhard Vögele**

VG 04.02.2008 17.49